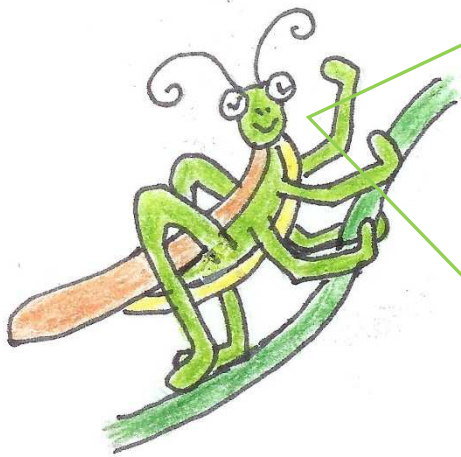


# Die Gartenforscher-Forschungsseiten



Hallo meine Freunde,

toll, dass Ihr meine Gartenforscherbox bestellt habt.

Mein Name ist Freddi.

Gemeinsam werden wir großartige Sachen erleben und ihr werdet ein paar meiner tierischen Freunde kennenlernen.

Ich habe Euch tolle Sachen in die Box gelegt.

Eine Becherlupe mit der Ihr die Tiere ganz genau beobachten könnt.

Alle Materialien, um Samenkugeln zu basteln.

Ein Buch über den Garten.

Natürlich habe ich Euch auch ein Forschertagebuch in die Box gelegt. In diesem Buch könnt Ihr Eure Beobachtungen aufschreiben oder aufmalen und was Ihr sonst noch so erlebt habt.

Es gibt viel zu entdecken, los geht's!



## Samenkugeln



Ihr wollt meinen kleinen Freunden den Wildbienen etwas Gutes tun? Das geht ganz einfach - mit Samenkugeln.

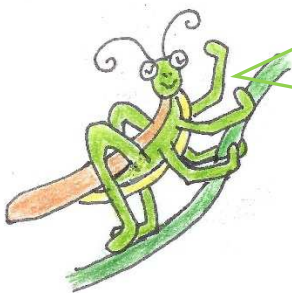
Um die Welt ein bisschen bunter zu machen braucht es nicht viel. In Euren Paketen findet Ihr alles was ihr dafür braucht.

Inhalt: Blumenerde, etwas Lehmerde und Samen aus bienenfreundlicher Blumenmischung. Toll, toll, toll!



- Die Blumensamen werden mit der Erde und dem Lehm vermengt.
- Ihr gibt Wasser dazu und formt eine Kugel.
- Anschließend wird die Kugel zum Trocknen an einen warmen dunklen Ort gelegt.

Gut durchgetrocknet halten sich die Samenkugeln bis zu einem Jahr. Ihr könnt sie auch gut verschenken. Diese Kugeln kann man nun vor einem Regen bei seinem Spaziergang am besten im Frühling an einen Ort platzieren, an dem man sich etwas mehr Farbe wünscht und vielleicht auch schon ein paar Insekten rumfliegen. Nach ein paar Wochen seht Ihr das Ergebnis.

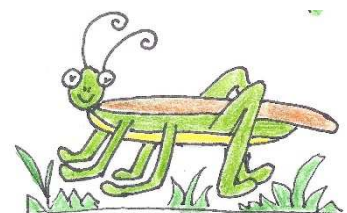


Wusstet Ihr, dass Samen richtige Überlebenskünstler sein können?

Forscher haben Samen gefunden, die über 100 Jahre alt waren und immer noch zu gesunden Pflanzen heranwachsen konnten.

Mehr Wissen: [www.bgbm.org/de/saatgutbank/wissenswertes-ueber-pflanzensamen](http://www.bgbm.org/de/saatgutbank/wissenswertes-ueber-pflanzensamen)

Diese Blumen sind in der Samenmischung enthalten. Freut Euch auf eine bunte Pracht und die entsprechenden Freunde von mir.



## Blumen in der Blütenmischung

Es sind ganz verschiedene Blumensamen in unserer Blumenmischung. Ein paar möchte ich Euch hier vorstellen:



### Der Klatschmohn

Jeder kennt doch bestimmt die Biene Maja, die auf der Klatschmohnwiese lebt. Auch Sand-, Furchen- und Mohnmauerbiene, Hummeln sowie Schwebfliegen lieben diese Blüten. Die Blütezeit reicht von Mai bis Juli.

Hinweis: Bitte diese wunderschönen Blüten nicht abpflücken, denn die Blütenblätter fallen ganz leicht ab und fehlen den Bienen als Nahrung.



### Die Sonnenblume

Sonnenblumen sind die Großen in der Blumenwelt und können 2 Meter groß werden. Die ganz großen Sorten können sogar bis 3 Meter in die Höhe wachsen. Viele Insekten lieben diese Blume mit dem großen Blütenkorn.

**Besonderheit:** Die Sonnenblume liebt die Sonne und dreht sich immer in diese Richtung.



### Garten-Margerite

Diese Blume gibt es in verschiedenen Farben. In Weiß sieht man sie am häufigsten. Von Mai bis Oktober blüht diese schöne Blume.

**Wissen für die Eltern:** Die jungen Blätter und Blütenknospen der Wiesen-Margerite (keine Hybriden) sind essbar und heilsam. Sie haben eine ähnliche Wirkung wie Kamille, sind harntreibend und helfen bei offenen Schnittwunden. Als Tee können die Auszüge getrunken oder als Tinktur verwendet werden. Wer zu Allergien neigt, sollte vorsichtig sein!



### Mädchenauge (*Coreopsis spec.*)

Diese Blume blüht sehr schön und wird auch Schöngesicht, aber auch Wanzenblume genannt. Ihre Heimat ist die Prärie, wo auch Yakari schon geritten ist. Sie kann in den unterschiedlichsten Gelbtönen blühen. Hinweis: Diese bienenfreundliche Staude blüht von Juni bis in den Oktober hinein und lockt über einen langen Zeitraum Bienen und Insekten an.



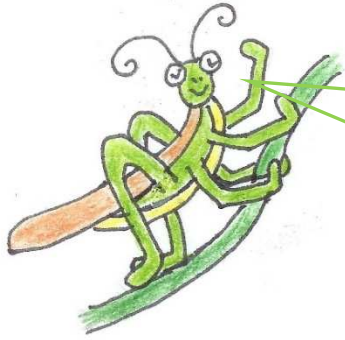
### Wilde Malven (*Lavatera trimestris*)

Malven wachsen aufrecht und buschig. Sie bilden stattliche Horste. Die Höhe der Triebe mit den Blüten kann bis zu 1,20 m sein.

Blütezeit ist von Juni bis Oktober.

Futterpflanze für ein paar Schmetterlingsraupen. Auch Larven einiger Rüsselkäferarten nutzen die Pflanze. Zudem suchen viele Insekten die Blüten regelmäßig als Schlafplatz auf. Die harmlose Feuerwanze saugt gerne an den Samen und ist deshalb oft in größerer Anzahl am Fuß der Pflanze anzutreffen.





Jetzt möchte ich Euch einige sechsbeinige Freunde vorstellen: Sie füttern ihre Larven mit Pollen. Sie bilden keine Staaten und produzieren keinen Honig wie die Honigbiene, sondern leben alleine. Die meisten Wildbienen sind daher sehr friedlich und stechen uns Menschen nicht.

### Eine kleine Auswahl:



#### **Rote Mauerbiene (Osmia)**

Die Rote Mauerbiene ist ein vielgesehener Gast in selbstgebauten Insektenhotels. Sie füttern ihre Larven mit Pollen.

Beliebte Pflanzen: egal, sie mag alle gerne

Größe: bis zu 1cm

Flugzeit: März bis Juni



#### **Pelzbienen (Anthophora)**

Diese niedlichen Bienen machen ihrem Namen alle Ehre. Klein und flauschig sehen sie aus. Sie nisten oft in kleinen, selbstgegrabenen Höhlen. Wenn man ein Insektenhotel mit Lehm und Löß befüllt kommen sie auch dorthin.

Besonders beliebte Pflanzen: z. B. Taubnesseln oder Lungenkräuter.

Größe: 15mm

Flugzeit: März bis Juni



#### **Maskenbiene (Hylaeus)**

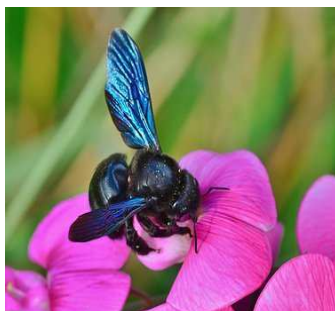
Diese Biene sieht gar nicht aus wie eine Biene. Nicht alle Bienen sind gelb-schwarz. Das Männchen hat am Kopf eine weiße Maske (Merkmal).

Sie legt gerne ihre Nester in Stängeln von Brombeeren und Totholz an. Auch diese Biene lebt lieber alleine.

Beliebte Pflanzen: mag viele gerne

Flugzeit: Von Mai bis Anfang September/Oktober

Größe: 3,5 bis 10 mm!



#### **Holzbiene (Xylocopa)**

Auch die Holzbiene ist nicht gelb-schwarz gefärbt. In der Sonne schimmert sie sogar etwas blau. Sie können ihre Nestgänge selber bauen. Sie nagen diese mit kräftigen Mundwerkzeugen in Holz (meist durch Pilzbefall bereits mürbes Totholz). Einfach wilde Ecken im Garten zulassen!

Flugzeit: April bis August

Größe: 20 bis zu 28mm

Beliebte Pflanzen: Taubnessel, Natterkopf, ...

----- Hier durchschneiden



### Tagpfauenauge

Das Tagpfauenauge kommt in ganz Europa bis Asien vor. Er ernährt sich von Blütennektar und Pollen. Dieser Schmetterling kann bis zu 6 Monate alt werden.

Die Futterpflanze für die Raupen ist die Große Brennnessel. Auch wenn sie Euch wehtun kann, ist sie eine ganz wichtige Pflanze für viele Tiere!



### Großer Kohlweißling

Der Kohlweißling ist oft in Gärten und auf Wiesen zu sehen. Er saugt gerne Nektar an Disteln.

Die Futterpflanze der Raupen: verschiedene Kohllarten



### Zitronenfalter

Der Zitronenfalter war Insekt des Jahres 2002 in Deutschland. Man findet ihn in Europa und Zentralasien. Die Zitronenfalter erreichen eine Lebensdauer von 12 Monaten und haben somit die höchste Lebenserwartung aller mitteleuropäischen Schmetterlinge. Dieser Schmetterling kann sogar bei uns überwintern und bis minus 20 Grad überstehen. Seine Raupen ernähren sich vom Faulbaum.



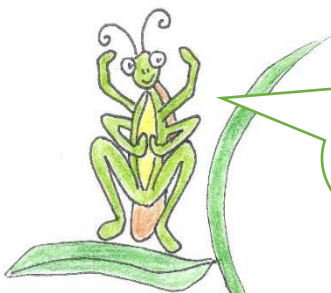
### Bläuling

Viele Bläulingsarten leben mit Ameisen zusammen und genießen deren Schutz, genau wie es die Blattläuse tun. Dieser Falter ist zwar weit verbreitet, aber dennoch bedroht, da er ein Spezialist ist und nicht überall gut leben kann.



### Ameisen und Marienkäfer

Diese Beiden Insekten kennt ihr sicherlich. Sie sind auf jeder Wiese und in jedem Garten zu finden. Diese beiden Tierarten mögen sich aber eigentlich gar nicht. Die Marienkäfer vertilgen gerne Blattläuse und helfen dem Gärtner so. Die Ameisen sind so was wie die Leibwache der Blattläuse. Sie beschützen diese gegen den Marienkäfer. Zum Dank bekommen die Ameisen etwas Süßes von den Blattläusen.



Wenn ihr mehr über meine **flutterhaften Freunde** wissen wollt:

<https://nrw.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/zeit-der-schmetterlinge/wissen/schmetterlingsarten/index.html>

Oder die **Wildbienen**: [www.wildbienen.de](http://www.wildbienen.de)

## Weitere Gartentiere



### Mauerassel

Mich findest Du unter Falllaub, unter Baumstümpfe und Steinen. Ich habe vierzehn Beinpaare, dadurch gehöre ich zu den Krebsen. Kiemen besitze ich auch. Ich bin vegetarier und helfe mit Laub zu zersetzen. Dadurch bin ich ein wichtiger Helfer im Garten.

Meine Feinde sind Kröten, manche Vögel, Igel, Spitzmäuse und Spinnen.



### Gartenkreuzspinne

Ich baue ein Netz, um andere Tiere zu fangen. Für den Bau benötige ich knapp eine Stunde und produziere um die 20 m Spinnfaden. Daher bitte bewundere mein Netz, mache es nicht kaputt! Da mein Netz so reißfest und gleichermaßen elastisch ist, forschen sogar Wissenschaftler an dieser Idee, um das technisch nachzubauen. Das kann einen schon stolz machen!



### Regenwurm

Ich liebe humusreiche Böden. D.h. diese Böden sind nahrhaft und feucht.

Ich bin ein Allesfresser und fresse am liebsten natürliche Abfallprodukte nahe meiner Erdhöhle. Lecker! Die unverdaulichen Reste kommen als klebrige Erdpaste, dem sogenannten Wurmhumus, hinten raus. Ein super Dünger für Eure Blumen!

### Für Erwachsene:

Regenwürmer gehören dem Stamm der Ringelwürmer an. In Deutschland sind ungefähr 46 Arten bekannt, weltweit sind es sogar 670. Von den 46 in Deutschland mittlerweile heimischen Arten, sind einige Arten eingewandert. Mehr Wissen: [www.regenwuermer.info/regenwurm/lebensweise/](http://www.regenwuermer.info/regenwurm/lebensweise/)



Wusstest Du, dass der Regenwurm eine „Frostbeule“ ist? Bei lange anhaltenden extremen Frostperioden kriecht er in große Tiefen. Das können bis zu 60 cm sein. Dort ist er vor Bodenfrost sicher. Unglaublich. Er nimmt über Monate keine Nahrung mehr zu sich und zur thermischen Isolierung wird das "Schlafgemach" zuvor üppig mit Kot ausgekleidet. Hm, lecker!



## Holundernisthilfen für kleine und große Wildbienen

**Aktion1:** Nehmt eine leere Konservendose und glättet ein wenig die scharfen Kanten an der Öffnung mit einer Zange. Notfalls nehmt Ihr noch ein bisschen Schmiergelpapier und macht die Kanten stumpf, damit Ihr Euch nicht schneidet.

Dann kann es losgehen.

**Aktion2:** Nehmt die Holunderzweige und schneidet sie in der Länge der Dose ab. Sie sollten bündig mit dem Dosenrand sein. Das sieht auch besonders gut aus. Muss aber nicht. Es darf auch kreativ aussehen.

Nehmt die einzelnen Stöckchen aus der Dose und bohrt !nur! an einer Seite mit der langen Schraube, findet Ihr im Paket, ein Loch, bzw. popelt das weiße Holundermark aus dem Stöckchen heraus. Tipp: Ein oder zwei Mal reindreihen, dann die Schraube rausziehen und wiederholen. Das Loch wird so immer tiefer und sieht schön glatt und gleichmäßig rund aus. Wichtig, damit die Flügel der Wildbienen keinen Schaden nehmen.

Das freut die Wildbienen sehr, da die meisten selber kein Mark herausbeißen können. Hinweis: Die schwarze Holzbiene ist eine der wenigen, die das tatsächlich kann.

Wenn die Schraube fast im Holunderzweig verschwindet, aufhören, damit die Rückseite verschlossen bleibt. Ganz wichtig! Nur eine Seite sollte offen sein, damit keine Feuchtigkeit von hinten eindringen kann.

Fertig.



Außer ihr möchtet die Dose noch schön bemalen.

**Aktion3:** Nehmt wetterfeste Acrylfarbe oder ähnliches.

Dann knotet ihr vorne und hinten die Kordel um die Dose und könnt so die Wildbienenhilfe an einen trockenen, vielleicht sonnigen Ort hängen. Bitte nicht Richtung Westen, da es sonst regnen könnte.

Tipp: Da rund um die warme Jahreszeit unterschiedliche Wildbienenarten für ein paar Wochen unterwegs sind, lohnt es sich immer wieder mal zu gucken, ob schon Löcher mit Lehm verschlossen sind. Alte Zweige von Zeit zu Zeit auswechseln.



In diesen Löchern schlafen in kleinen Kammern, gefüllt mit leckerem Pollen, im Ei geschützt die kleinen Wildbienen und entwickeln sich bis zum kommenden Frühling zu erwachsenen Bienen. Ca. eine Woche nach der Eiablage entwickeln sich die Larven bis zur Puppe, indem sie den Pollen fressen. In der Puppe schlafen sie die meiste Zeit bis zum kommenden Frühling. Dann beißen sich als fertige erwachsene

Wildbienen Mamas und Papas aus ihren Kammern ins Freie, um sich zu paaren, Eier und Pollen in eine Kammer zu legen und um dann nach ein paar Wochen in die ewigen Wildbienenjagdgründe einzugehen. Ein ewiger Kreislauf, solange die richtigen Pflanzen mit dem richtigen Pollen nicht allzuweit entfernt sind.

## Für die Erwachsenen:



Holunder, auch Fliederbeere oder Hollerstrauch genannt, ist eine Wildobst-Gattung mit hohem Wert für den Naturschutz.

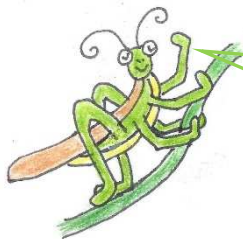
Weltweit gibt es 10 verschiedene Arten. In Deutschland sind zum Glück nur der Schwarze und der Rote Holunder (*Sambucus nigra* und *Sambucus racemosa*) sowie der staudig bis halbstrauchig wachsende Zwerg-Holunder (*Sambucus ebulus*) heimisch.

Der Holunder ist schon seit dem Altertum eine wichtige Kultur- und Heilpflanze. Nicht nur die Beeren werden genutzt, auch die nektarreichen Blüten lassen sich zu Holunderblütensirup oder –sekt verarbeiten. Als Tee werden sie gegen Fieber und Erkältungskrankheiten verabreicht. Der Fruchtsaft ist ein echter Vitaltrunk: Er enthält die Vitamine A, B und C und viel Kalium. Die roten Farbstoffe der Früchte, sogenannte Anthocyane, sind zudem äußerst effektive Radikalfänger. Aus den Zweigen der Pflanze wurden schon in vorchristlicher Zeit Flöten hergestellt, da der ungewöhnlich große Markkanal im Zentrum der Triebe sich leicht aushöhlen lässt. Dem Holunder wurden außerdem magische Kräfte nachgesagt: Er sollte das Haus vor Unheil wie zum Beispiel Blitzschlag schützen. Deshalb findet man noch heute an historischen Bauernhäusern oft einen alten Hollerstrauch.

### Ökologische Bedeutung:

Holunder haben als Bienen- und Vogelnährgehölze einen sehr hohen ökologischen Wert. Außerdem gibt es verschiedene Schmetterlingsarten, deren Raupen ausschließlich vom Laub des Holunders leben. Die Sträucher zählen daher zum "Pflichtinventar" für naturnah gestaltete Gärten. Sie sind recht konkurrenzstark und schattenverträglich, deshalb kann man sie sehr gut in frei wachsende Sicht- und Vogelschutzhecken integrieren.

<https://www.mein-schoener-garten.de/pflanzen/holunder>



### **Vielleicht habt Ihr ja Lust weitere Nisthilfen zu bauen?**

Ihr erkennt den Holunder am Duft, der ist typisch. Oder am weißen Mark in den Zweigen. Wenn das alles nicht hilft, ladet Euch eine App auf Euer Handy und macht ein Foto.  
Empfehlung: PlantNet oder Terra incognita.

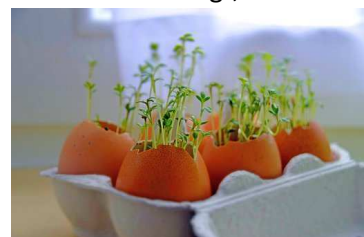


### **Leckeres anbauen**

In eurer Box findet Ihr auch Kressesamen. Kresse ist sehr gesund und man kann sie gut auf einem Butterbrot essen. Sie ist leicht anzubauen. Kresse ist sehr genügsam. Man muss die Samen noch nicht mal in Erde legen. Sie keimen auch auf feuchter Watte. Wenn ihr die Samen vorab für ein paar Stunden in Wasser legt, keimen sie gleichmäßiger. Die feuchte Watte



könnt ihr in ein gebasteltes Gefäß oder in leeren Eierschalen legen. Malt noch ein Gesicht und ein paar Tage später wachsen die „Haare“.





## Gartenvögel



### **Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) (Engl. Robin)**

Ich bin Vogel des Jahres 2021 und **fresse** im Sommer Würmer, Schnecken, Spinnen und Insekten. Im Spätsommer und Herbst weiche ich auf Beeren und andere weiche Früchte aus.

Mein **Gesang** ist eine Abfolge hoher Töne, die in einer „perlenden“ Strophe enden.

Ich bin in Wäldern, Parks und Gärten zu Hause. Auch offene Landschaften wie Felder bewohne ich gerne, solange es Sträucher zum Brüten gibt.

**Wie Du mir helfen kannst?** Verzichte auf eintönige Schottergärten. Ich liebe wilde Ecken im Garten mit Brennnessel und Efeu sowie dichte Hecken.



### **Amsel (*Turdus merula*)**

Meine **Nahrung** besteht aus Insekten, Würmern, Schnecken, Äpfeln, Beeren, Früchten, Rosinen, Haferflocken.

Meine **Feinde** sind Eichhörnchen, Sperber, Katzen, Elster und Falken

Ich kann 5 Jahre und älter werden.

Das Männchen ist schwarz gefiedert mit gelbem Schnabel, das Weibchen hat braune Federn und einen orangefarbenen Schnabel.

Ich bin so schwer wie eine Tafel Schokolade.

Mehr unter: <https://www.plantura.garden/gruenes-leben/voegel/amseln>

-----Hier durchschneiden



### **Blaumeise (*Cyanistes caeruleus*)**

Kleine Insekten, Larven, Spinnen und Sämereien sind meine liebste **Nahrung**.

Mein **Gewicht** beträgt ungefähr so viel wie zwei 20-Cent-Münzen. Dadurch kann ich mich auch an dünnen Zweigen kopfüber entlang hangeln.

Ich liebe **Lebensräume** mit vielen Gehölzen, vor allem Laub- und Mischwäldern, Parks oder Gärten. Nadelwälder mag ich nur bedingt.

Du kannst mir **helfen**, in dem Du Nistkästen mit einem Einflugloch von 26mm(!) aufhängst.

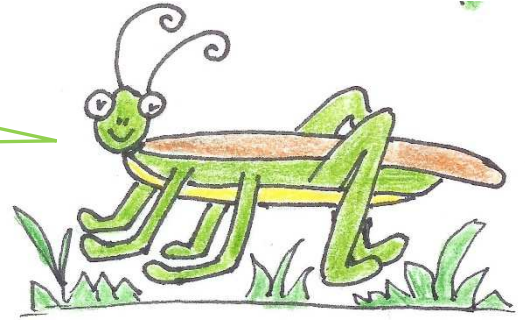
### **Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)**

Ich **brüte** in Wäldern und naturnahen Gärten und Parks. Meinen **Namen** verdanke ich dem

eingängigen und monotonen Gesang, der tatsächlich wie „zilp zalp zilp zalp“ klingt. Ich sehe unscheinbar braunoliv aus. Meine **Nahrung** sind Insekten, deren Larven und Puppen. Teilweise auch Spinnen und Asseln oder Beeren und Sämereien.



In und um Bonn herum gibt es ganz viel Natur zu entdecken. Hier habe ich ein paar Tipps für Euch.



## Ausflugstipps rund um Bonn

### 1) SDW Achtsamkeitspfad - Den Wald mit allen Sinnen erleben

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) hat in Bad Godesberg/Schweinheim einen tollen Achtsamkeitspfad gestaltet.

**Lass dich mit dem SDW-Achtsamkeitspfad auf ein Waldbaden-Erlebnis ein ...**

#### **Willkommen im Wald**

Frische Luft, angenehme Temperaturen und Ruhe – der Wald empfängt dich mit seiner ganz besonderen Umgebung. Mit seinen vielen Pflanzen sorgt der Wald dafür, dass du vor Sonneneinstrahlung und Lärm geschützt bist. Die Blätter und Nadeln der Bäume filtern Schadstoffe aus der Luft und produzieren Sauerstoff. So bietet dir der Wald einen idealen Ort zur Erholung. Wenn du dir die Zeit nimmst, um den Wald mit deinen Sinnen zu erfahren, kannst du deine Aufmerksamkeit regenerieren und dich entspannen.

(Quelle: [www.SDW.de](http://www.SDW.de))

Hier ist der Link:

<https://www.sdw.de/projekte/achtsamkeitspfad/index.html>.

## 2) Waldau und das Haus der Natur

Die Waldau liegt auf dem Venusberg im Kottenforst. Es gibt neben einem großen Spielplatz und einem Wildgehege mit Wildschweinen und Hirschen auch ein Museum im Haus der Natur.

*Herzlich willkommen auf den Seiten des Hauses der Natur! Unsere Umweltbildungseinrichtung liegt auf dem Venusberg mitten im Kottenforst. Hier können Sie den Lebensraum Wald mit allen Sinnen erleben – ob in unserer Dauerausstellung zum Thema Großstadtwald oder in der freien Natur mit unserem vielfältigen Angebot.*

*(Quelle: [www.Haus-der-Natur.bonn.de](http://www.Haus-der-Natur.bonn.de))*

Hier ist der Link:

[www.Haus-der-Natur.bonn.de](http://www.Haus-der-Natur.bonn.de)

## 3) Grünes C Bonn

Hier kann man toll mit dem Fahrrad fahren und schöne Spaziergänge machen. Auch das bekannte Messdorferfeld gehört zum GrünenC.

*Hinaus ins Grüne – für die meisten ist das Erholung pur. Doch dort, wo sich die Städte immer weiter ausdehnen, werden die Naturräume immer kleiner. Einzigartige Landschaften drohen verloren zu gehen. In unserer Region soll das verhindert werden – mit dem Projekt das „Grüne C“.*

*(Quelle: [www.Bonn.de](http://www.Bonn.de))*

Hier ist der Link:

<https://www.bonn.de/microsite/gruenes-c/index.php>

## 4) Bonner Planetenweg

*Der Bonner Planetenweg wurde im September 2002, nach zweijähriger Vorarbeit, an der Bonner Rheinpromenade eingeweiht.*

*Der Pfad hat eine Länge von 5,946 Kilometern und bildet die Planeten des Sonnensystems sowie Pluto im Maßstab eins zu einer Milliarde ab. An jeder Station befindet sich eine Bronzetafel, die den jeweiligen Planeten reliefartig darstellt sowie Kurzinformationen über den gezeigten Planeten bereithält*

*(Quelle: [wikipedia](http://wikipedia))*

Hier gibt es Informationen zum Planetenweg:

<https://www.bbgbonn.de/unsere-schule/aktivitaeten/planetenlehrpfad>



## 5) St. Augustin Rabenley Skywalk

Bei einer kleinen Wanderung durch den Ennert kann man einen Abstecher zum Skywalk machen. Man wird mit einer tollen Aussicht belohnt. Ein bisschen mutig muss man auch sein.

Hier ist der Link:

<https://www.heimatverein-oberkassel.de/themen/aussichtsplattform-an-der-rabenlay/>

## 6) Rheinauen

Die Rheinauen sind ein sehr weitläufiges Gelände. Hier kann man super das Fahrradfahren üben. Auch für längere Touren ist genug Wegstrecke vorhanden.

An den Rheinseen gibt es viele Wasservögel zu entdecken und auch die zutraulichen Nutrias aus Nordamerika findet man hier. Bitte weder die Vögel noch diese niedlichen Pelztiere füttern! Sie finden auch ohne uns genug zu fressen.

*Der Bürger-, Erholungs- und Freizeitpark ist seit seiner Gründung zur Bundesgartenschau 1979 zu einem Wahrzeichen der Stadt und zu einem stark frequentierten Naherholungsgebiet gewachsen. Das Areal liegt im geographischen Herzen Bonns und ist mit 160 Hektar fast so groß wie die Innenstadt.*

*(Quelle: [www.bonn.de](http://www.bonn.de))*

Hier ist der Link:

<https://www.bonn.de/bonn-erleben/aktiv-und-unterwegs/parks-und-gaerten/freizeitpark-rheinaue.php>

## 7) Finkenberg in Beuel

Ein toller Ausflugsort ist auch der Finkenberg in Beuel, wo es Wiesenflächen (Achtung, leider auch Hunde mit ihren Hinterlassenschaften) und Waldbereiche mit tollen Hügeln gibt.

Der **Finkenberg** ist ein kleiner Berg im Bonner Ortsteil Limperich, der dem Ennert, dem nördlichsten Ausläufer des Siebengebirges, westlich vorgelagert ist. Ursprünglich bestand der Berg aus einem 119 Meter hohen Gipfel und drei kleineren Hügeln. Heute erreicht er nach längerer Nutzung als Steinbruch nur noch 97 m über NHN. Der Berg ist als 29 Hektar großes Landschaftsschutzgebiet eingetragen, ein Teil des Steinbruchs als Naturdenkmal. Auf ihm befinden sich die Reste der Burg Limperich und der „nördlichste Weinberg des Rheinlands“.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Finkenberg\\_%28Bonn%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Finkenberg_%28Bonn%29)

Hier ist der Link:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Finkenberg\\_%28Bonn%29](https://de.wikipedia.org/wiki/Finkenberg_%28Bonn%29)

## Interessante Links und Apps für den Naturforscher

Naturschutzbund Deutschland: <https://nrw.nabu.de/>

Naturdetektive für Kinder - [www.naturdetektive.de](http://www.naturdetektive.de)

Bundesamt für Naturschutz (BfN): [www.bfn.de](http://www.bfn.de)

Wildbienen:

<https://www.wildbienen.info/>

<https://www.wildbienenwelt.de/>

<https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/wildbienen>

<https://www.mein-schoener-garten.de/wildbienen>

## Apps:

### Pflanzenbestimmung:

#### Flora incognita



Einfach ein Foto von der Pflanze vor euch machen und schon habt ihr umfangreiche, bebilderte Steckbriefe in der Hand. Die App bestimmt über 4800 Pflanzenarten, darunter übrigens auch alle heimischen Wildpflanzen. Zudem könnt ihr auch jederzeit auf alle Infos offline zugreifen. Kostenlos für iPhone und Android. Wir haben diese App selber ausprobiert und finden

sie sehr gut.

#### PlantNet

Die kostenlose Android-App „PlantNet“ hilft Ihnen, Pflanzenarten in der Natur zu bestimmen. Dazu fotografieren Sie einfach einen Strauch oder Baum oder eine Blume und lassen den Algorithmus der App das Ergebnis ermitteln. Die Treffer sind erstaunlich präzise, denn die visuelle Erkennungssoftware kann Pflanzen anhand von Blatt, Blüte, Frucht, Rinde oder Wuchsform bestimmen. Auf diese Weise ermitteln Sie mit Ihrem Handy oder Tablet auch ohne botanisches Wissen viele Gewächse. Sollten Sie sich einmal unsicher sein, vergleichen Sie die gesuchte Pflanze einfach mit den Bildern der Community. Sie können der PlantNet-Gemeinschaft übrigens selbst jederzeit kostenlos beitreten und Ihre Bilder ebenfalls hochladen. Sowohl die „PlantNet“-App als auch die Community wird von dem Project Pl@ntNet organisiert. Derzeit beinhaltet die Referenzdatenbank von „PlantNet Pflanzenbestimmung“ für Android über 4.000 Pflanzen.

<https://www.computerbild.de/download/PlantNet-Pflanzenbestimmung-Android-App-26415793.html>

## Pilzbestimmung:

### Pilzator



Einfach ein Bild vom Pilz vor euch machen und alle Infos direkt auf's Smartphone bekommen. Ist er giftig oder genießbar und wo wächst er am liebsten? Zudem könnt ihr den jeweiligen Fundplatz des Pilzes auf einer Karte markieren und habt so die Möglichkeit, an den Ort zurückzukehren. Die App ist kostenlos für iPhone und Android.

Diese App haben wir noch nicht selber ausprobiert. Bei Pilzen sollte man generell nur die sammeln, die man 100 % selber erkennen kann. Es gibt viele ungiftige Pilze, die einen giftigen Doppelgänger haben. Diese Pilze sehen sich dann sehr ähnlich. Also immer Vorsicht bei Pilzen

## Tierbestimmung:

### BirdNet



Einfach das Smartphone in Richtung Vogelgesang halten und direkt wissen, was da zwitschert. „BirdNET“ analysiert die Aufnahme sofort und zeigt euch die besten Ergebnisse mit Fotos der einzelnen in Frage kommenden Vögel. In Zusammenarbeit mit der TU Chemnitz entstanden. Kostenlos für Android.

Diese App haben wir auch schon ausprobiert und sie hat uns überzeugt. Einfach mal ausprobieren.

### NABU-App „Vogelwelt“

#### Einzigartige freigestellte Fotos & Bestimmungsfunktion



Über 1.000 freigestellte Fotos von 308 Arten in ihren typischen Federkleidern machen diese App einzigartig! Wichtigste Funktionen sind Bestimmen, Vergleichen und Melden. Vogelstimmen und Videos können zur kostenlosen Basisversion hinzugekauft werden. Erhältlich für iOS und Android.

### Die neue Web-App „NABU Insektensommer“

#### Insekten bestimmen, melden und dabei Arten kennenlernen

Mit der kostenlosen neuen Web-App „NABU Insektensommer“ lassen sich viele der in Deutschland heimischen Insekten bestimmen und per Smartphone bei der Mitmachaktion „Insektensommer“ melden.

Die neue Web-App „NABU Insektensommer“ enthält mit 457 ausführlichen, bebilderten Insektenporträts jede Menge Informationen über diese faszinierenden Tiere. Viel Spaß beim Eintauchen in die Vielfalt der uns umgebenden kleinen Krabbler, Flieger und Hüpfier!

Mehr dazu: <https://www.nabu.de/natur-und-landschaft/natur-erleben/spiele-apps-lingeltoene/13729.html>



## Bienen-App



Selbst mithelfen, die Bienen zu schützen: das geht nun ganz leicht mit der App „Bienen-App“. Klickt euch durch ein Lexikon mit mehr als 130 bienenfreundlichen Pflanzen, in dem über verschiedene Merkmale wie Blütenfarbe, Blühzeit oder den besten Standort der Pflanzen informiert wird. Kostenlos für iPhone und Android.

Diese App haben wir noch nicht selber ausprobiert.

## Naturforscher

### iNaturalist

Kurz gesagt: Beobachtungen machen/Mit anderen Naturfreunden teilen/Deine Funde diskutieren

Zur Wissenschaft beitragen

Jede Beobachtung kann zur Erforschung der Biodiversität beitragen, vom seltenen Schmetterling bis zur gewöhnlichen Stadtpflanze. Wir teilen Deine Funde mit wissenschaftlichen Datensammlungen wie der Global Biodiversity Information Facility, damit Forscher Deine Daten finden und verwenden können. Alles, was Du tun must: Beobachten!

<https://www.inaturalist.org/>

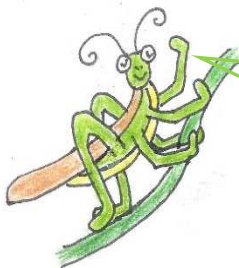
### Naturgucker.de

Naturgucken macht Spaß und schafft Wissen!

<https://naturgucker.de/natur.dll/hY99jm2JwfjWAsfdM2QUypJMihm/>

### Weitere Forscherhomepageseiten:

<https://www.buergerschaffenwissen.de/citizen-science/handbuch/citizen-science-international>



Wenn Ihr nun alles bis hierher gelesen habt, seid Ihr richtige Naturforscher und könnt Feldforschung in der Natur betreiben.

Aber denkt immer daran:

„Wenn die Pflanze und das Buch nicht übereinstimmen, glaubt immer der Pflanze.“